



25.08.2018

Pressemitteilung

„GRÜNE: Ungerechte Entschädigungssatzung für kommunale Ehrenämter bleibt leider bestehen!“

Der Hauptausschuss der Stadt Geesthacht hat auf seiner letzten Sitzung (23.08.2018) mit den Stimmen von SPD, CDU und FDP beschlossen, die bestehende Entschädigungssatzung nicht zu ändern. Währenddessen die Mitglieder der anderen Fachausschüsse keine spezielle Aufwandsentschädigung erhalten, sollen danach die Mitglieder des Hauptausschusses weiterhin eine monatliche Pauschale von 298 € beziehen.

Dazu der Fraktionsvorsitzende Ali Demirhan: **„Diese zusätzliche Pauschale ist aus meiner Sicht als Mitglied des Hauptausschusses nicht nachvollziehbar und nicht zu akzeptieren. Bisher konnte uns niemand richtig erklären, warum das so ist. Die Arbeit im Hauptausschuss ist nicht aufwändiger als beispielsweise im Finanz- oder Planungsausschuss. Auch die besonderen Aufgaben des Hauptausschusses rechtfertigen in keiner Weise die Extrabezahlung. Darüber hinaus steht diese in keinem angemessenen Verhältnis zu dem enormen Aufwand bspw. des Bürgervorstehers oder der Ausschussvorsitzenden. Außenstehenden ist das kaum zu vermitteln, dass Steuergelder in dieser Form verwendet werden.“**

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen weist noch einmal daraufhin, dass die Ratsversammlung vollkommen frei ist, die Höhe der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Hauptausschusses festzulegen oder am besten ganz zu streichen.

Ratsmitglied Dr. Jens Kalke: **„Da es sich hierbei um Steuergelder handelt, sollten die Vergütungsregeln nachvollziehbar und schlüssig in sich gestaltet sein. Leider sind die Fraktionen SPD, CDU und FDP nicht bereit ihre Aufwandsentschädigung zu kürzen oder ganz darauf zu verzichten.“**

Aus Sicht der GRÜNEN könnten andere Städte dazu ein Vorbild sein. Nach eigenen Recherchen bekommen die Hauptausschussmitglieder bspw. in Pinneberg €165,-, in Lauenburg €110,- und in Mölln sogar nur €103,- als Aufwandsentschädigung. Da liegen die Sätze in Geesthacht mit €298,- weitab von der Normalität.

Für die Fraktion B`90/Die GRÜNEN

Ali Demirhan & Dr. Jens Kalke